

geniess die Sonne im Glantal

Kennnummer

7

1.Einführung

Grundlegend für unserer Entwurfsverständnis ist, Raum und Architektur zu verstehen und verbindend einsetzen; Wir versuchen über das Gebaute hinaus die Handlungen, Tätigkeiten und sozialen Ereignisse die darin stattfinden können zu artikulieren: Wir sind überzeugt, dass ein kultivierter Umgang mit Bauaufgaben dazu beitragen kann die Identifizierung mit dem eigenen Ort zu verbessern und soziale Handlungen im Ort zu verändern. Die Verwendung regionaler prägender natürlicher Materialien und die Verarbeitung vor Ort tragen darüberhinaus dazu bei ein starkes charakteristisches Bild und Identifizierung zu stiften.

So haben wir uns bewusst bei unseren Gestaltungskonzepten an eine sehr reduzierte formale Sprache und Auswahl an Materialien gehalten. Feindosierte Kontraste zwischen organischen massiven Volumen und klar gegliederten Flächen, die sich je nach Ort an die zur Verfügung stehenden Flächen und Bedürfnisse variieren lassen. Ebenso schätzen wir die in Ihrer Vollkommenheit und individuellen Wuchsform bearbeiteten Lärchenstämme. Minimale Formenspiele, die in vielfältigsten Gesten einladen sich auszuruhen.

Ebenso werden an den genannten Orten nur geringe Eingriffe mit Naturstein vorgeschlagen, die die Gesten des Schützens und sich geborgen Fühlens unterstützen. Zuletzt möchten wir noch erwähnen, dass dieser Ansatz der regionalen "Km null" Produktion und Co2 Absorption durch die Verbauung lokaler Lärche optimal richtungsweisend anzusehen ist.

2. Entwurf für die drei Plätze

Kennnummer **A7**

St. Veit Muraunbergweg
Rastplatz Steiner in Pflausach/Liebenfels
Rastplatz Gall/St. Urban

1. Einführung

Wohl jeder erinnert sich an die wohl leckersten Butterbrote, die wir in freier Natur auspacken durften und genüsslich verpatzten. Nach gefühlter Ewigkeit zu Fuss war es mehr als eine willkommene Oase sich sitzend oder auf einer Wiese liegend auszustrecken und Natur aufzusaugen.

Mit unseren Entwürfen nehmen wir die vielfältigen Formen des sich Ausruhens auf: ob sitzend, anlehnend oder gar ausgestreckt kann jeder seine eigene Pose auf den grosszügigen Liege- und Sitzflächen finden. Bei der Gestaltung der Bänke war es uns wichtig Komfort, Abschirmung/Schutz und gleichzeitig die Offenheit zur Natur für die Benutzer anzubieten. Die grosszügigen Elemente können je nach Platz und Bedarf skaliert werden und fügen sich dank ihrer schlichten Gestaltung in jeden Kontext unaufdringlich ein. Grossdimensionierte Lärchenbalken in Kombination mit feingliedrigen Metalluntergestellen unterstreichen den festen, ruhenden und unverwüstlichen Charakter.

Jede Bank erhält eine individuelle Laserung mit Standortname und falls gewünscht mit einer typisierenden Phrase lokaler Schriftsteller oder anderen spannenden Gedanken:

„Auch der längste Marsch beginnt mit dem ersten Schritt.“

„Der Weg ist immer besser als die schönste Herberge.“

Vorbereitung der Plätze

Kennnummer

A7

St. Veit Muraunbergweg

Trockensteinfundament direkt am Wegesrand und eventuell leichte Hangbefestigung mit einer Trockensteinmauer.

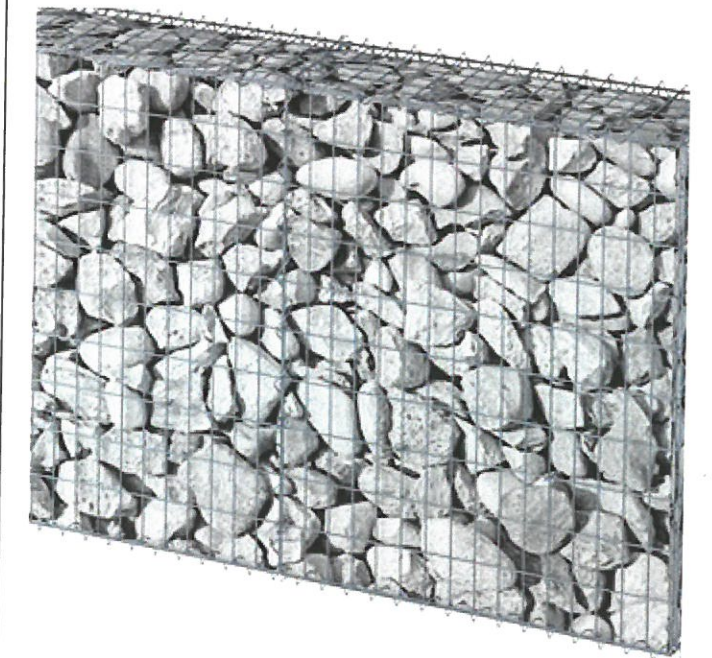
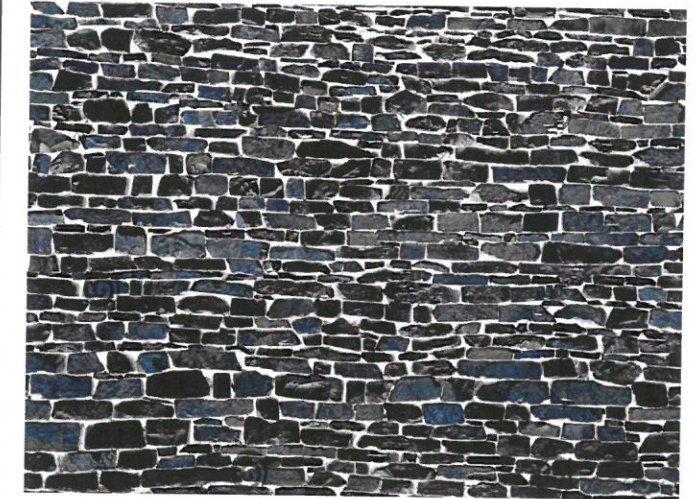
Rastplatz Steiner in Pflausach/Liebenfels

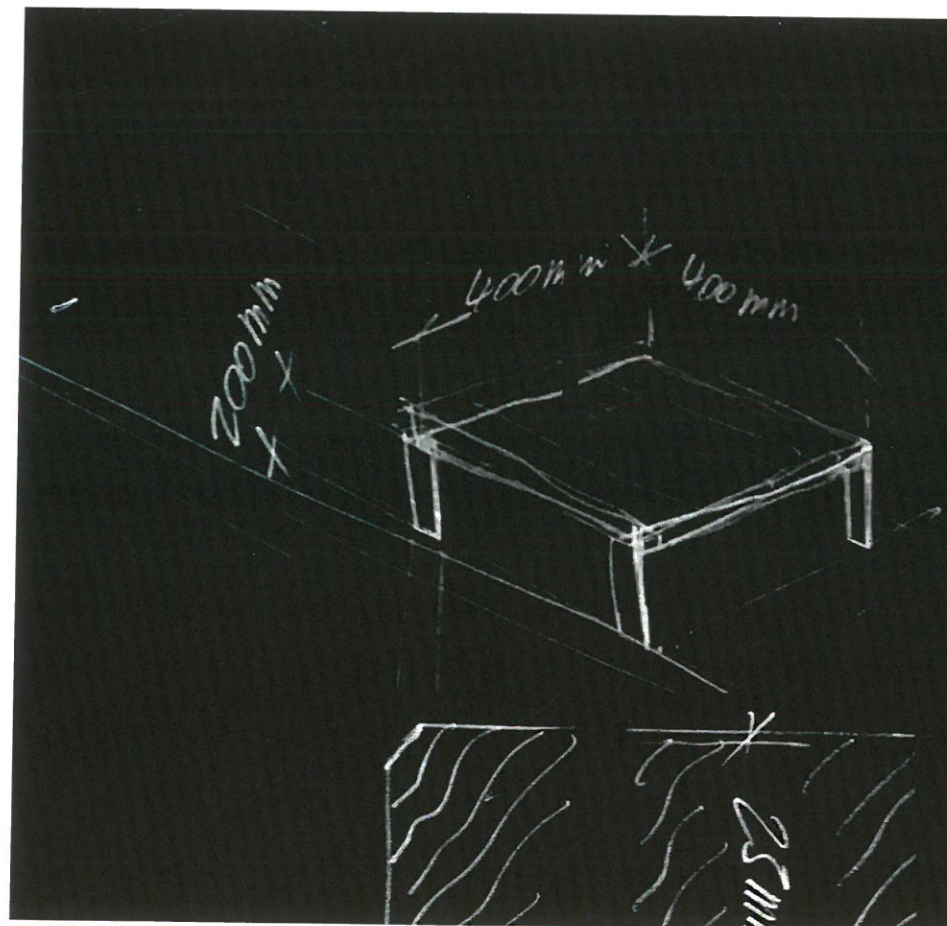
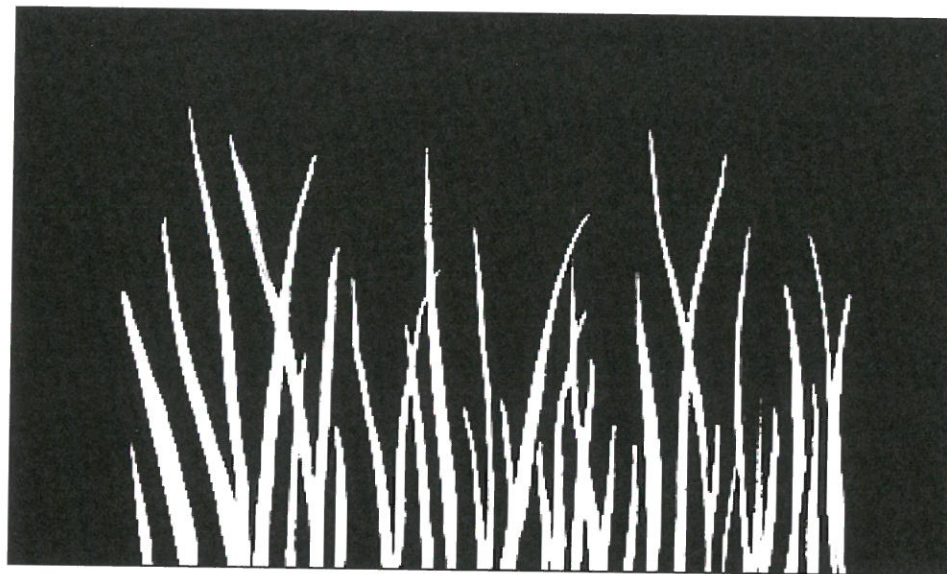
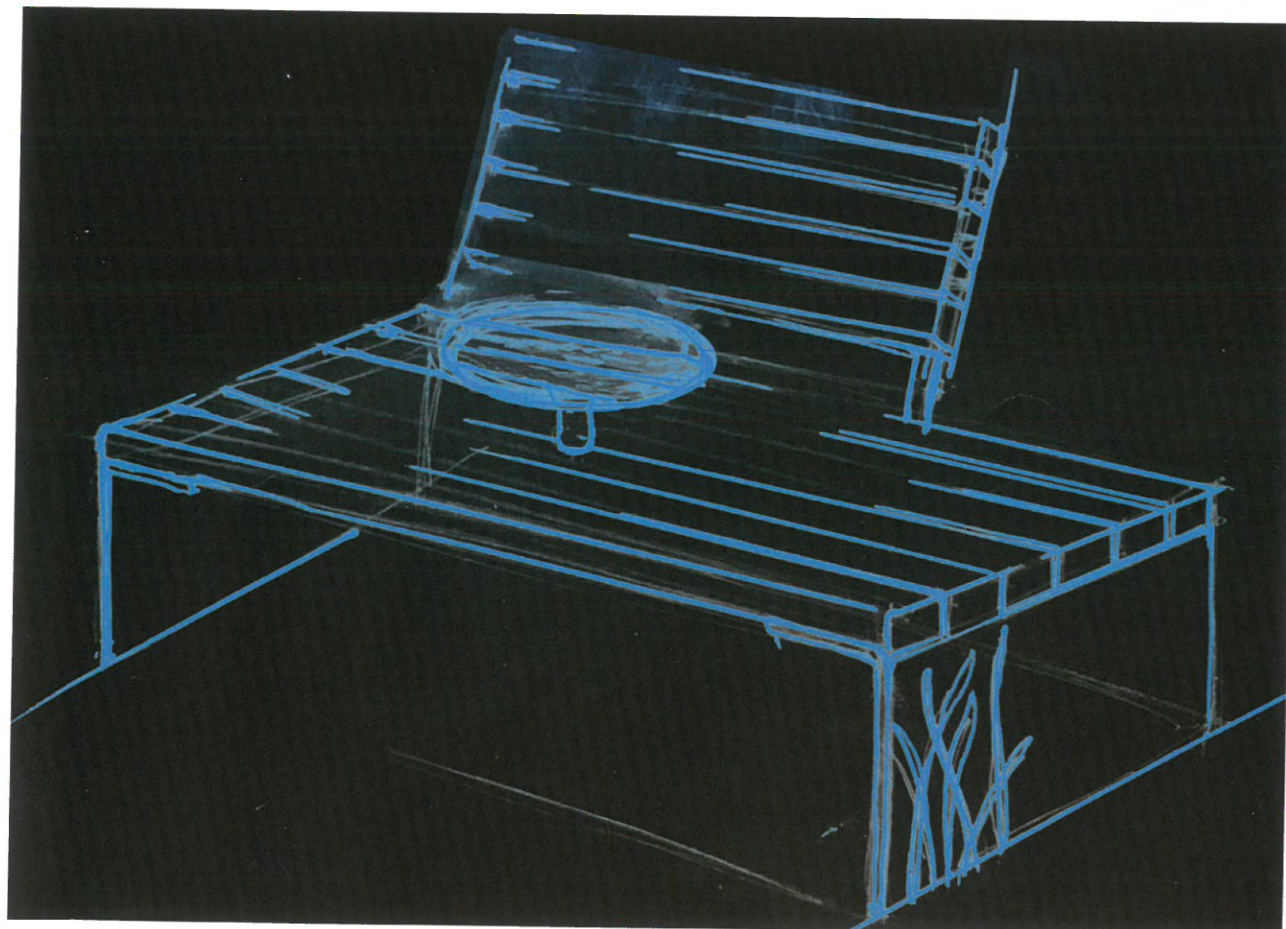
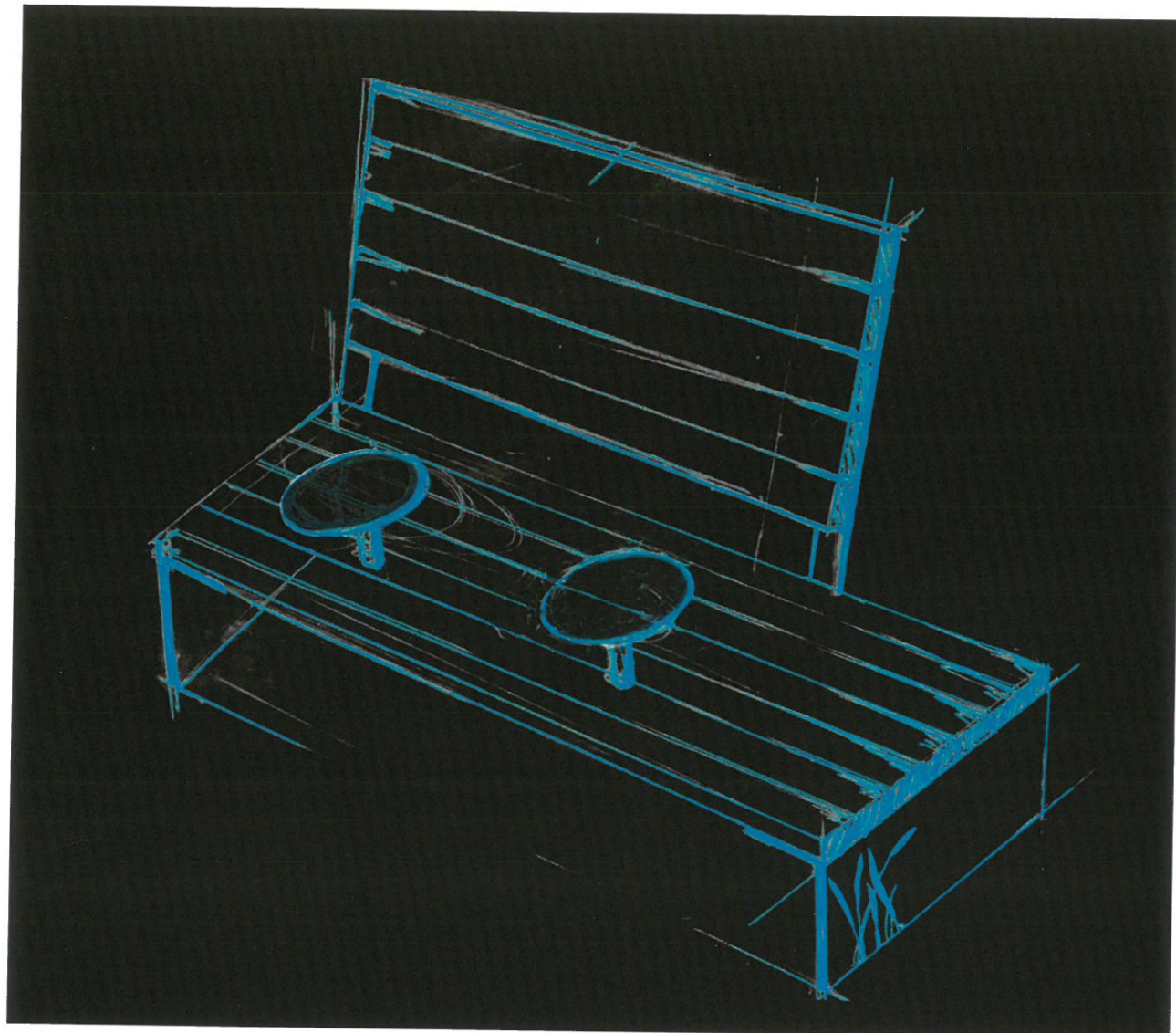
An dem runderherum offenen Platz bietet sich an zur Strasse hin die leicht erhöhte Topographie durch eine Trockensteinmauer markant zu betonen und in einem Rundbogen zu erweitern. So erhalten wir einen leicht geschützten Raum der sich in Richtung Tal öffnet, wo die Bank plaziert werden kann.
Trockensteinfundamente

Rastplatz Gall/St. Urban

Hier bietet sich an, eine seichte Hangbefestigung mit einer Trockensteinmauer anzulegen, ca 50cm hoch. Trockensteinfundament

Trockensteinmauer klassisch oder modern mit Metallkäfigen und Schotter gefüllt.





Kennnummer **A7**

Entwurf

Die Bänke haben eine grosse Sitz- und Liegefläche und sind dadurch vielfältig nutzbar. Je nach Platzbedarf können sie mühelos verlängert werden und eröffnen weiteren Platz zum Liegen und fletzen. Die grosszügige hohe Rückenlehne lädt ein zum entspannten zurücklehnen und schirmt die Wanderer nach hinten ab. Feine Tische bieten Platz für Selbstmitgebrachtes.

Material

und Bearbeitung:

Lärchenbalken mit der Dimension 10x5cm werden auf abgekantetem Cortenstahl verschraubt. Der Tisch wird ebenso aus Lärchenholzprofilen hergestellt. Auf den Seiten des Untergestells, kann optional eine von Gräsern inspirierte Struktur oder zusätzlich der Name des Ortes gelasert werden.

